

EIN SPORT
EIN WIR
EIN ZIEL



WIR
ATMEN
HANDBALL

Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien

| Quelle | Ausgabe vom | |
|----------------|-------------|------------|
| Offenbach-Post | X | 10.03.2022 |
| | | |

Jetzt will der starke Aufsteiger auch in die Aufstiegsrunde

BEZIRKSBEREICHE HSG Dreieich nach guten Leistungen in Lauerstellung / Sonntag Derby gegen die HSG Dietzenbach

VON STEFAN MORITZ

Dreieich – Überaus spannend ist noch das Rennen um die vier Plätze für die Aufstiegsrunde der Handball-Bezirksoberliga Offenbach-Hanau der Männer in der Vorrundengruppe 2. Der Tabellenzweite SG Hainburg (12:10 Punkte), der nur noch ein Spiel - beim Spitzenreiter SG Bruchköbel II - zu absolvieren hat, muss ebenso um seine Position bangen wie der TSV Klein-Auheim (3./11:7) und die SG Dietesheim/Mühlheim

(4./10:10). In Lauerstellung liegt auf Rang fünf mit 9:9 Punkten die HSG Dreieich. Das Team von Trainer Matthias Jünger hat noch zwei Heimspiele. Am Sonntag, 18 Uhr, das Derby gegen Dietzenbach und die noch zu terminierende Partie gegen Bruchköbel. Dazu geht es am 26. März zum Tabellenvorletzten TGS Seligenstadt. Die Aufstiegsrunde erscheint da machbar für den Aufsteiger.

„Die Aufstiegsrunde und damit den vorzeitigen Klassenerhalt haben wir uns zum

Ziel gesetzt, nachdem es bislang so gut für uns gelaufen ist“, sagt Trainer Jünger, „drei, wahrscheinlich eher vier Punkte werden wir dafür aber wohl noch brauchen.“

Tatsächlich spielen die Dreieicher eine ziemlich gute Runde, haben erst drei Spiele verloren und zwei davon nur mit einem Tor Unterschied. Mit Verweis auf die drei Unentschieden sagt Jünger: „Es hätten sogar noch ein paar Punkte mehr sein können.“

Die Dreieicher haben mit 26 Gegentoren pro Spiel die

wenigsten der Liga zugelassen. „Wenn ich das meinen Jungs sage, werden sie schmunzeln“, sagt Jünger allerdings, „in der Abwehr haben wir immer wieder Baustellen.“ Wenn die Abwehr aber greift, geht es bei Dreieich in der Regel ganz schnell nach vorne, meist über Linksaußen Maximilian Kalusa. Der 26-jährige ist mit 65 Saisontreffern (7,22 pro Spiel) der zweitbeste Torjäger der Gruppe 1. „Er ist pfeilschnell, hat ein Riesenpotenzial und schöpft es aus“, lobt Jünger.

Ihre bislang einzige deutliche Niederlage haben die Dreieicher ausgerechnet im Hinspiel bei ihrem nächsten Gegner, der HSG Dietzenbach (27:32), kassiert, die sich nach dem Trainerwechsel von Christian Metz zu Panagiotis Nastos im Aufwind befindet. Am vergangenen Wochenende gelang den Dietzenbachern gegen die SG Dietesheim/Mühlheim der zweite Saisonsieg (33:25). „Da haben die Dietzenbacher wirklich gekämpft“, sagt Jünger, der als Beobachter dabei war,

„allerdings sind die Mühlheimer aktuell nicht in bester Verfassung.“ Das Hinspiel aber habe die HSG Dietzenbach verdient gewonnen. „Da waren sie klar besser als wir“, erinnert sich Jünger, der aber für den Sonntag optimistisch bleibt: „Wir haben uns gesteigert und ganz gute Karten, dieses Spiel zu gewinnen.“

Gruppe 1

TV Gelnhausen III - TV Flöden ... Sa. 18:00
HSG Maintal - TSG Böttingen II ... So. 17:30
HSG Praegberg - HSG Rodgau III ... So. 18:00

Gruppe 2

Bruchköbel II - Dietesheim/Mühlheim ... Sa. 17:00
HSG Dreieich - HSG Dietzenbach ... So. 18:00

HSG Dreieich - HSG Dietzenbach (So., 16 Uhr). Dietzenbach (4./14:8) will unbedingt gewinnen, um auf den letzten Drücker noch in die Aufstiegsrunde zu rutschen. Dreieich (5./9:13) würde im Falle eines Sieges zwei Zähler mehr mit in die Abstiegsrunde nehmen, da Dietzenbach in diesem Falle ein direkter Konkurrent in der Finalrunde wäre.

Dreieichs Trainer Sascha Lenhardt meint: „Wir erwarten ein ganz heißes Pflaster, wir sind der klare Underdog“. „Wir wollen alles reinhängen, die Leistung von Umstadt wiederholen und dann schauen, was dabei rauskommt“, erklärt Dietzenbachs Trainer Julian Wurm zwei Punkte für das Erreichen der Aufstiegsrunde zum klaren Ziel. mag